

Katholische Kirche Sankt Antonius Abbas in Hanselaer

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#), [Ortskern](#), [katholisch](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Kalkar](#)

Kreis(e): [Kleve \(Nordrhein-Westfalen\)](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



St. Antonius Kirche in Kalkar
Fotograf/Urheber: Dr. Janßen-Schnabel, LVR-ADR



Eintragungstext aus der Denkmalliste der Stadt Kalkar:

„Die Kirche des 1213 unter dem Namen Hangeslare erwähnten Ortes ursprünglich wohl Eigenkirche des Stiftes St. Maria im Capitol in Köln mit einer Reihe von Sonderrechten. Im Jahre 1441 Vereinigung des um die Mitte des 14. Jahrhunderts genannten Kirchspiels mit der Stadtpfarre Kalkar. Patronatsherr war der Herzog von Kleve. 1709 selbständige Pfarre, abermalige Vereinigung mit Kalkar 1808. Zur Baugeschichte der Kirche nichts überliefert. Das einschiffige romanische Langhaus nach dem Baubefund im Kern erhalten. Turm und gotischer Chor wohl im 14. Jahrhundert zugefügt. Im Zuge der Einwölbung gegen 1440 Erneuerung des Chores und Anbau der Sakristei.

1910 Sicherung der Bausubstanz, vor allem des Tuffmauerwerks am Turm und der Dachdeckung. Freilegung der 1850 übertünchten Gewölbemalereien.

Im Zweiten Weltkrieg leichte Schäden an Dächern und Fenstern. 1954 abermalige Sicherung des Baues vor allem gegen Feuchtigkeit und Anobienbefall. Seit 1956 Wiederherstellung des Inneren und der Ausstattung.

Einschiffiges Langhaus mit Westturm von gleicher Breite über querrichtigem Grundriß. Turmmauerwerk bis etwa in Höhe der Dachgesimse des Langhauses aus Backstein, verkleidet mit großformatigen Tuffblöcken. Darüber Backstein. Das Treppentürmchen an der Nordseite nachträglich angefügt. Die auseinandergerückten, spitzbogigen Klangarkaden an der West- und Ostseite einmal unterteilt. Diejenigen an der Nord- und Südseite einfach eingeschnitten und rundbogig. Steiler, eingezogener Turmhelm. Am Außenbau des Langhauses über einem Backsteinsockel unregelmäßige Mauerung aus Tuffstein von etwa 1 Meter Höhe, darüber Backstein. Die einmal abgetrepten Strebebfeiler nachträglich angesetzt.

Zwischen Langhaus und Chor aus Rechteckjoch und Fünf-Achtel-Schluß eine Fuge.

Am Chorpolygon in Höhe der Fenstersohlbänke ein Horizontalgesims. Schlanke, bis unter das Dachgesims reichende Strebebfeiler. In der Ost- und in der Südseite des Chorpolygons zweibahnige Fenster mit Fischblase im Couronnement. In der Südost-, Nordost- und Nordseite einbahnige gotische Fenster mit Nasen. In der Nordseite des rechteckigen Chorjochs kleines vermauertes Fenster auf einen bis zu den seitlichen Strebebfeilern reichenden Gesims. Die westliche Laibung des schmalen

Fensters an der Südseite nachträglich wohl in Zusammenhang mit dem Sakristeianbau verändert.“ (aus: Hilger 1964, S. 81-82)

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2012)

Literatur

Hilger, Hans Peter (1973): Hanselaer bei Kalkar (Sonderheft). (Rheinische Kunststätten.) Neuss.

Hilger, Hans Peter (1964): Kreis Kleve 1: Altkalkar - Huisberden. In: Wesenberg, Rudolf / Verbeek, Albert (Hrsg.): Die Denkmäler des Rheinlandes, Düsseldorf.

Katholische Kirche Sankt Antonius Abbas in Hanselaer

Schlagwörter: Kirchengebäude, Ortskern, katholisch

Straße / Hausnummer: Spickstraße

Ort: Kalkar - Hanselaer

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Literaturo Auswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1213

Koordinate WGS84: 51° 44 6,23 N: 6° 18 51,29 O / 51,73506°N: 6,31425°O

Koordinate UTM: 32.314.550,94 m: 5.734.985,73 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.521.752,12 m: 5.733.472,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Kirche Sankt Antonius Abbas in Hanselaer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-49297-20120604-2> (Abgerufen: 5. April 2020)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

